

BUCHUNGS- UND STORNIERUNGSBEDINGUNGEN

Diese Bedingungen gelten für die Buchung, die der Verbraucher beim Betreiber über die Plattform „allyourz“ vornimmt.

Unterkünfte

Artikel 1 - Definitionen

Stornierung oder **Stornieren**: Die Auflösung der Buchung (des Fernabsatzvertrags), die (der) zwischen dem Verbraucher oder dem Anbieter abgeschlossen wurde;

Steuern: Die obligatorischen Abgaben des Anbieters an den Staat, wie z. B. - aber nicht ausschließlich - Körperschaftssteuer, Umsatzsteuer, Fremdenverkehrssteuer und Verbrauchssteuer;

Buchung oder **Buchen**: Der Fernvertrag, der zwischen dem Anbieter und dem Verbraucher geschlossen wird, indem der Verbraucher ein Buchungsobjekt über die Plattform reserviert (d.h. eine unbedingte Buchung);

Buchungsobjekt: Die Unterkunft oder das Ferienhaus, in dem ein Aufenthalt verbracht werden kann (z. B. Hotel, Wohnung, Pension, Ferienhaus, Bed & Breakfast, Campingplatz, Strandhaus usw.) und das vom Anbieter auf der Plattform angeboten wird;

Buchungsbedingungen: Die vorliegenden Buchungs- und Stornierungsbedingungen;

Kaution: Ein Betrag, den der Anbieter dem Verbraucher als Vorauszahlung für Schäden, die während des Aufenthalts vom Verbraucher verursacht wurden, oder für zusätzliche Reinigungsarbeiten, die vom Verbraucher verlangt werden oder für die der Verbraucher verantwortlich ist, in Rechnung stellen kann;

Verbraucher: Die Person, die eine Reservierung für ein Buchungsobjekt des Anbieters vorgenommen hat;

Anbieter: Jede juristische oder natürliche Person, die im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit handelt, und/oder jede Privatperson, die ein Buchungsobjekt auf der Plattform anbietet;

Plattform: Die Online-Anzeigetafel für Verbraucher und Anbieter, über die die Plattform (einschließlich der Websites www.allyourz.nl, www.allyourz.be und www.allyourz.de) den Tourismus in Zeeland stärkt und kollektiv zugänglich macht, und deren Eigentümer Allyourz B.V. aus Middelburg ist;

Preis: Der Gesamtpreis der Buchung, den der Veranstalter dem Verbraucher in Rechnung stellt, einschließlich der Mehrwertsteuer, einer eventuellen Kaution und aller anwendbaren Steuern und Zuschläge;

Stripe: Das Finanzdienstleistungsunternehmen, mit dem Zahlungen zwischen dem Anbieter und dem Verbraucher digital abgewickelt werden können und für das Stripe als Zahlungsdienstleistungsanbieter fungiert;

Zuschläge: Alle Kosten oder Ausgaben für Dienstleistungen, Services oder bestimmte Einrichtungen, die dem Verbraucher vom Anbieter auferlegt werden und die vom Verbraucher gezahlt werden müssen, um das Buchungsobjekt oder seine Einrichtungen nutzen zu können, wobei diese Zuschläge entweder bereits im Preis enthalten sind oder vom Anbieter gesondert in Rechnung gestellt werden können.

Artikel 2 - Allgemeines

1. Der Verbraucher kann ein vom Anbieter angebotenes Buchungsobjekt zu Erholungszwecken buchen. In diesem Fall kommt ein Fernabsatzvertrag zwischen dem Verbraucher und dem Anbieter zustande.
2. Die vom Verbraucher vorgenommene Buchung unterliegt den vorliegenden Buchungsbedingungen. Wenn der Verbraucher nicht (vollständig) mit den Buchungsbedingungen einverstanden ist, ist er nicht berechtigt, eine Buchung vorzunehmen.

3. Jeder Anbieter, d.h. sowohl die Person, die Buchungsobjekte anbietet, als auch das Unternehmen, das Buchungsobjekte anbietet, wird auf der Plattform und in den Buchungsbedingungen als „der Anbieter“ bezeichnet. Der Verbraucher nimmt zur Kenntnis, dass er bei der Buchung einen Vertrag mit einem einzelnen Anbieter eines Buchungsobjekts abschließt, der als Verbraucher handelt, und dass daher das Verbraucherrecht nicht auf die Buchung anwendbar ist, die der Verbraucher bei dem einzelnen Anbieter des Buchungsobjekts vornimmt.
4. Wenn eine oder mehrere Bestimmungen der Buchungsbedingungen nichtig sind oder aufgehoben werden, bleiben die anderen Bestimmungen in vollem Umfang in Kraft.

Artikel 3 - Anwendbarkeit

1. Die Buchungsbedingungen gelten für die Buchungen, die zwischen dem Anbieter und dem Verbraucher über die Plattform getätigt werden.
2. Der Text der Buchungsbedingungen wird dem Verbraucher vor Abschluss der Buchung in elektronischer Form so zur Verfügung gestellt, dass der Verbraucher sie leicht auf einem dauerhaften Datenträger speichern kann.

Artikel 4 - Abschluss, Dauer und Ende der Buchung

1. Eine Reservierung kommt zustande, sobald der Verbraucher ein vom Anbieter angebotenes Buchungsobjekt über die Plattform bucht.
2. Sobald die vom Verbraucher vorgenommene Buchung genossen wurde, endet der zwischen dem Anbieter und dem Verbraucher geschlossene Vertrag von Rechts wegen, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Artikel 5 - Preise und Steuern

1. Bei der Reservierung weist der Anbieter den Verbraucher darauf hin, welche Bestandteile wie Kautions, Steuern und Zuschläge im Preis enthalten sind oder sein können, und gibt die entsprechenden Beträge an.
2. Die auf der Plattform angegebenen Preise enthalten die Mehrwertsteuer.
3. Der Anbieter ist für die Erhebung und Abführung der anwendbaren Steuern verantwortlich. Der Verbraucher ist für die Zahlung der fälligen Steuern verantwortlich.
4. Wenn nach Abschluss der Buchung die vom Anbieter zu zahlenden Steuern oder Zuschläge, die in direktem Zusammenhang mit der Buchung, dem Gegenstand oder dem Verbraucher stehen, erhöht werden, kann der Anbieter diese an den Verbraucher weitergeben.

Artikel 6 - Zahlungen

1. Nach Wahl des Anbieters kann der Verbraucher aufgefordert werden, den gesamten Preis oder einen Teil des Preises bei der Buchung (im Voraus) zu zahlen. Bevor er eine Reservierung vornimmt, kann der Verbraucher sehen, welchen Teil des Preises er zu welchem Zeitpunkt (im Voraus) zahlen muss. Der Verbraucher darf von diesem Zahlungsplan nicht abweichen.
2. Wenn (ein Teil) des Preises (im Voraus) bezahlt wird, erfolgt die betreffende Zahlung über Stripe. Zahlungen bei Ankunft am Buchungsobjekt erfolgen direkt an den Anbieter und in der zwischen dem Verbraucher und dem Anbieter vereinbarten Weise (z.B. mittels Debitkarte, Kreditkarte oder in bar).
3. Wenn der Verbraucher die vereinbarten Vorauszahlungen (gemäß Punkt 2) nicht rechtzeitig leistet, gibt der Anbieter dem Verbraucher die Möglichkeit, seine Zahlungsverpflichtungen einmalig innerhalb von fünf (5) Tagen zu erfüllen, indem er ihm eine E-Mail an die dem Anbieter bekannte E-Mail-Adresse schickt.

4. Wenn der Verbraucher trotz der Aufforderung in Absatz 3 nicht zahlt, ist der Anbieter berechtigt, den Vertrag mit dem Verbraucher mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Eine Kündigung berührt nicht das Recht des Anbieters auf Zahlung des Preises oder des restlichen Teils des Preises, den der Verbraucher schuldet.
5. Wenn der Anbieter den vom Verbraucher geschuldeten Gesamtpreis nicht vor oder spätestens bei Ankunft des Verbrauchers am Buchungsobjekt erhalten hat, ist der Anbieter berechtigt, dem Verbraucher den Zugang zum Buchungsobjekt zu verweigern, unbeschadet des Rechts auf Zahlung des Preises oder des vom Verbraucher geschuldeten Restbetrags.
6. Wenn der Anbieter einen Dritten einschalten muss, um seine Forderung gegenüber dem Verbraucher einzutreiben, gehen die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten dafür zu Lasten des Verbrauchers. Die außergerichtlichen Kosten belaufen sich auf 15 % des unbezahlten Teils des Preises, den der Verbraucher dem Anbieter schuldet, mit einem Mindestbetrag von 250 €.

Artikel 7 - Kautio

1. Der Anbieter ist berechtigt, mit dem Verbraucher die Zahlung einer Kautio für die Nutzung des Buchungsobjekts zu vereinbaren. Die Kautio wird vom Anbieter bei der Reservierung als Teil des Preises angegeben.
2. Die vom Verbraucher an den Anbieter geleistete Anzahlung wird dem Verbraucher nach Abschluss der Buchung zurückerstattet, es sei denn, der Anbieter teilt dem Verbraucher bei Abschluss der Buchung oder innerhalb von drei Werktagen danach mit, dass die Anzahlung nicht zurückerstattet wird, wobei er den Grund dafür angibt. Der Verbraucher wird hierüber per E-Mail informiert. Wenn die Zahlung der gesamten oder eines Teils der Kautio über Stripe erfolgt ist, wird die Rückerstattung ebenfalls über Stripe abgewickelt.

Artikel 8 - Stornierung der Buchung

1. Wenn der Verbraucher die Buchung stornieren möchte, muss er dies dem Anbieter über die Plattform mitteilen. Der Anbieter wird den Stornierungsantrag innerhalb von 48 Stunden prüfen.
2. Der Verbraucher muss dem Anbieter im Falle einer Stornierung eine Entschädigung zahlen, die der folgenden Höhe entspricht:
 - a. 10 % des Preises im Falle einer Stornierung innerhalb von zwei Monaten vor der Ankunft;
 - b. 50 % des Preises im Falle einer Stornierung innerhalb eines Monats vor der Ankunft;
 - c. 75 % des Preises, wenn die Stornierung innerhalb von zwei Wochen vor der Ankunft erfolgt;
 - d. 100 % des Preises im Falle einer Stornierung innerhalb von 24 Stunden vor dem Anreisetag oder bei Nichterscheinen am Anreisetag.
3. Der Anbieter informiert den Verbraucher nach Erhalt einer Stornierungsanfrage per E-Mail darüber, ob und in welcher Höhe der Verbraucher eine Entschädigung für die Stornierung schuldet, und rechnet die Stornierung mit dem Verbraucher finanziell ab.
4. Hat sich der Verbraucher nicht bis 18 Uhr des Tages, an dem die Buchung beginnen sollte, beim Anbieter gemeldet, ist der Anbieter berechtigt, die Buchung als storniert zu betrachten, sofern mit dem Verbraucher nichts anderes vereinbart wurde.
5. Verlässt der Verbraucher das Objekt vor dem Datum, an dem die Buchung gemäß der Vereinbarung zwischen dem Anbieter und dem Verbraucher endet, muss der Verbraucher den vollen Preis zahlen.
6. Wird die Buchung vom Anbieter aus irgendeinem Grund storniert, wird die Zahlungsverpflichtung des Verbrauchers null und nichtig, und jeder vom Verbraucher (im Voraus) gezahlte Betrag wird dem Verbraucher vom Anbieter unabhängig zurückerstattet.

Artikel 9 - Nutzung des Buchungsobjekts durch Dritte

1. Die Reservierung ist persönlich und kann vom Verbraucher nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung des Anbieters auf einen Dritten übertragen werden. Die Nutzung des Buchungsobjekts durch Dritte ist ohne die schriftliche Zustimmung des Anbieters ebenfalls nicht gestattet.
2. Der Anbieter ist berechtigt, die in Absatz 1 genannte Zustimmung an Bedingungen zu knüpfen, die schriftlich oder per E-Mail festgehalten werden.

Artikel 10 - Beendigung des Vertrags durch den Anbieter

1. Der Anbieter ist berechtigt, den Vertrag mit dem Verbraucher mit sofortiger Wirkung zu kündigen, wenn:
 - a. der Verbraucher nach einer Verwarnung durch den Anbieter den Anbieter oder Dritte belästigt oder auf andere Weise den Frieden oder das gute Klima im (in der Nähe des) Buchungsobjekts stört;
 - b. der Verbraucher eine Verpflichtung aus dem Vertrag mit dem Anbieter oder eine andere Verpflichtung, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die von der Regierung auferlegten, nicht oder nicht ordnungsgemäß erfüllt, obwohl er vom Anbieter ermahnt wurde;
 - c. der Verbraucher bei der Nutzung des Buchungsobjekts gegen den Zweck des ("Geländes des") Buchungsobjekts verstößt.
2. Der Anbieter wird den Verbraucher schriftlich von der Beendigung des Vertrags in Kenntnis setzen, woraufhin der Verbraucher das Buchungsobjekt so schnell wie möglich, in jedem Fall aber innerhalb von drei Stunden, räumen und verlassen muss.
3. Die Kündigung durch den Anbieter hat keinen Einfluss auf die Verpflichtung des Verbrauchers zur Zahlung des Preises.

Artikel 11 - Pflichten des Anbieters und des Verbrauchers

1. Der Anbieter hat dafür zu sorgen, dass sich das Buchungsobjekt und das Gelände, auf dem es sich befindet, in einem guten Zustand befinden. Er hat auch dafür zu sorgen, dass das Buchungsobjekt die erforderlichen Umwelt- und Sicherheitsvorschriften erfüllt.
2. Der Verbraucher ist verpflichtet, alle Vorschriften (wie z.B. Sicherheits- und Umweltvorschriften), die ihm vom Anbieter auferlegt werden und die in, um und in Bezug auf das Buchungsobjekt gelten, strikt einzuhalten. Der Verbraucher ist auch verpflichtet, dafür zu sorgen, dass alle Personen, die ihn im oder in der Nähe des Buchungsobjekts besuchen, die vorgenannten Regeln einhalten.
3. Der Verbraucher ist verpflichtet, das Buchungsobjekt und das Gelände, auf dem es sich befindet, während des Aufenthalts in demselben Zustand zu halten, in dem es sich bei der Ankunft des Verbrauchers befand.

Artikel 12 - Haftung

1. Der Verbraucher haftet gegenüber dem Anbieter für Schäden, die durch Handlungen oder Unterlassungen des Verbrauchers und/oder von Personen, die ihn in oder in der Nähe des Buchungsobjektes besuchen, am oder im Buchungsobjekt entstehen.
2. Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die durch extreme Witterung oder höhere Gewalt verursacht werden, es sei denn, es liegt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens des Anbieters vor.
3. Außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Anbieters haftet der Anbieter nicht für Schäden, die durch einen Unfall oder Diebstahl in oder am Buchungsobjekt entstehen.

4. Wenn der Verbraucher einen Schaden erleidet, der die vorhersehbare und unmittelbare Folge eines zurechenbaren Mangels seitens des Anbieters bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen ist, muss er den Schaden innerhalb von vierzehn Tagen nach seinem Auftreten oder seiner Kenntnisnahme melden. Für Folgeschäden oder indirekte Schäden, die der Verbraucher erleidet, wird kein Ersatz geleistet. Schäden, die dem Anbieter außerhalb der vorgenannten Frist zur Kenntnis gebracht werden, berechtigen nicht zu einer Entschädigung, es sei denn, der Verbraucher weist nach, dass er den Schaden nicht früher hätte melden können.

5. Der vom Anbieter zu ersetzende Schaden ist in jedem Fall auf den Betrag der schadensverursachenden Buchung begrenzt, höchstens jedoch auf 5.000 € pro Schadensereignis oder Serie zusammenhängender Ereignisse, in jedem Fall aber auf den Betrag, der von der Versicherung des Anbieters ausgezahlt wird.

Artikel 13 - Beschwerden

1. Erhält der Anbieter eine Beschwerde des Verbrauchers, setzt er sich innerhalb von zwei Werktagen nach Eingang der Beschwerde mit dem Verbraucher in Verbindung, um die Beschwerde zu erörtern und zu prüfen, ob für das vom Verbraucher gemeldete Problem eine einvernehmliche Lösung gefunden werden kann.

Artikel 14 - Streitigkeiten

1. Die Buchung, für die diese Buchungsbedingungen gelten, unterliegt ausschließlich dem niederländischen Recht.
2. Streitigkeiten zwischen dem Verbraucher und dem Anbieter werden ausschließlich dem zuständigen Gericht des Bezirksgerichts von Zeeland-West-Brabant in Middelburg vorgelegt, frühestens nachdem das Beschwerdeverfahren gemäß Artikel 13 abgeschlossen wurde und eine gütliche Einigung nicht möglich ist.